

Presseinformation

Leitzachkraftwerk muss ökologischer werden

Breites Bündnis von Verbänden gründet Mangfall-Allianz

Ein breites Bündnis von Vereinen und Verbänden hat die Mangfall-Allianz gegründet. Ziel des Zusammenschlusses ist eine Verbesserung des ökologischen Zustandes der Bäche, Flüsse und Seen im Einzugsgebiet der Mangfall. Anlass zur Gründung war, den Betrieb des oberbayerischen Leitzachkraftwerkes auf eine ökologisch sinnvolle und nachhaltige Basis zu stellen. Die Stadtwerke München haben im April dieses Jahres einen Antrag zum Weiterbetrieb des bereits 1913 gebauten Wasserkraftwerks für weitere 30 Jahre gestellt. Viele ökologisch wichtige Punkte sind darin nicht enthalten.

Zum Betrieb des Kraftwerkes wird Wasser aus der Mangfall, der Schlierach und der Leitzach entnommen. Entsprechend geringere Wassertiefen und Fließgeschwindigkeiten sind das Resultat. Welche ökologischen Auswirkungen dies auf die betroffenen Flüsse hat, ist bislang jedoch nur unzureichend untersucht. In ihrem Antrag zum Weiterbetrieb des Kraftwerks haben die Stadtwerke München die Frage der Wasserentnahme ausgeklammert.

Die Mangfall-Allianz fordert deshalb unter anderem, dass die Auswirkungen des Kraftwerksbetriebs auf die betroffenen Flüsse im Verfahren berücksichtigt und bewertet werden. Zunächst sollte nur eine befristete Genehmigung für ein bis zwei Jahre erteilt werden, um gewässerökologische Untersuchungen an den Flüssen vornehmen zu können. Darauf aufbauend sollte eine Neufestlegung der Mindestwassermengen erfolgen – unter Berücksichtigung der europäischen Wasserrahmenrichtlinie und der FFH-Richtlinie für Mangfall, Schlierach und Leitzach. Die Mangfall-Allianz ist nicht gegen das Leitzachkraftwerk, sondern für einen ökologisch sinnvollen und nachhaltigen Weiterbetrieb. Generell gilt: Auch die Produktion erneuerbarer Energien muss nachhaltige Standards erfüllen.

Den 16 Verbänden, die in der Mangfall-Allianz zusammengeschlossen sind, geht es im gesamten Einzugsgebiet der Mangfall um eine Renaturierung der Fluss- und Bachlandschaften wo immer möglich und den Erhalt bzw. die Wiederherstellung freifließender Reststrecken. Die Mangfall und ihre Nebenflüsse sollen als natürliche Flusslandschaften Lebensraum einer vielfältigen Tier- und Pflanzenwelt und für den Menschen Erholungsraum sein und bleiben. Dies gilt ebenso für die Seen im Einzugsgebiet. Die gemeinsamen Ziele hat die Mangfall-Allianz in ihrer Gründungsresolution festgeschrieben. Bei allen Maßnahmen an den Gewässern, zu denen der Hochwasserschutz genauso gehört wie die Umsetzung der europäischen Wasserrahmenrichtlinie, will sich die Mangfall-Allianz dafür einsetzen, dass diese Ziele beachtet werden.

Anlage: Resolution der Mangfall-Allianz

